

Schriftenverzeichnis (Stand: Juli 2019)

Publikationen:

Monographien und Herausgeberschaften:

- Situationen höfischer Kommunikation. Studien zu Rudolfs von Ems „Willehalm von Orlens“, Frankfurt a.M. u.a. 2000 (Mikrokosmos 57).
- Geltung der Literatur. Formen ihrer Autorisierung und Legitimierung im Mittelalter, hg. von Beate Kellner, Peter Strohschneider und Franziska Wenzel, Berlin 2005 (Philologische Studien und Quellen 190).
- Meisterschaft im Prozess. Der Lange Ton Frauenlobs – Texte und Studien, Berlin 2012 (Deutsche Literatur, Studien und Quellen 10).
- Übertragung. Bedeutungspraxis und ‚Bildlichkeit‘ in Literatur und Kunst des Mittelalters, hg. v. Franziska Wenzel und Pia Selmayr, Wiesbaden 2017 (Imagines medii aevi. Interdisziplinäre Beiträge zur Mittelalterforschung 39).
- Das Streitgedicht im Mittelalter. Eine Textsammlung, hg. und übers. v. Jörg O. Fichte, Peter Stotz, Sebastian Neumeister Roger Friedlein, Franziska Wenzel und Holger Runow, Stuttgart 2019 (Relectiones 6).

Beiträge in Zeitschriften und Sammelwerken:

- Keie und Kalogrenant. Zur kommunikativen Logik höfischen Erzählens in Hartmanns „Iwein“, in: Literarische Kommunikation und soziale Interaktion. Studien zur Institutionalität mittelalterlicher Literatur, hg. von Beate Kellner, Ludger Lieb und Peter Strohschneider, Frankfurt a.M. u.a. 2001, S. 89–109.
- Die alte *niuwe* Klage. Reflexionen über die Folgen narzisstischer Begierde in der Minneklage Heinrichs von Morungen, in: Dauer durch Wandel. Institutionelle Ordnungen zwischen Verstetigung und Transformation, im Namen der Mitarbeiter des Sonderforschungsbereichs 537 „Institutionalität und Geschichtlichkeit“ hg. von Stephan Müller, Gary S. Schaal und Claudia Tiersch, Köln/Weimar/Wien 2002, S. 211–222.
- Schwierige Performanz. Ein Versuch über die pragmatischen Bedingungen literarischer Kommunikation im „Willehalm von Orlens“ des Rudolf von Ems, in: Situationen des Erzählens. Aspekte narrativer Praxis im Mittelalter, hg. von Ludger Lieb und Stephan Müller, Berlin/New York 2002 (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker 20), S. 219–243.
- Teuflisches Wissen. Strategien, Paradoxien und die Grenzen der Wissensvermittlung im „Hort von der Astronomie“, in: Literatur und Macht im mittelalterlichen Thüringen, Mediävistisches Kolloquium auf Gut Willershausen, 11. bis 13. Oktober 1998, hg. von Ernst Hellgardt, Stephan Müller und Peter Strohschneider, Köln/Weimar/Wien 2002, S. 143–163.
- Von Schwellentexten und anderen Beobachtern. Überlegungen zu den Bedingungen und Modalitäten höfischer Rezeption, vorgeführt am „Iwein“ Hartmanns von Aue, in: Akten des X. Internationalen Germanistenkongresses Wien 2000 „Zeitenwende – Die Germanistik auf dem Weg vom 20. ins 21. Jahrhundert“, hg. von Peter Wiesinger unter Mitarbeit von Hans Derkits, Bern u.a. 2002, Bd. 5: Mediävistik und Kulturwissenschaft, betreut von Horst Wenzel, Stephan Jaeger und Alfred Ebenbauer. Mediävistik und Neue Philologie, betreut von Peter Strohschneider, Ingrid Bennewitz und Werner Röcke, S. 95–102.

- Formen der Geltungsbehauptung im Klingsor-Wolfram-Streitgedicht „Der Stubenkrieg“, in: Sangspruchtradition. Aufführung – Geltungsstrategien – Spannungsfelder, hg. von Margreth Egidi, Volker Mertens und Nine Miedema, Frankfurt a.M. u.a. 2004 (Kultur, Wissenschaft, Literatur 5), S. 45–72.
- Rätsel, „Stubenkrieg“ und „Sonrat“. Geltungskämpfe nach dem Klingsor-Wolfram-Streit in der Kolmarer Liederhandschrift? in: Geltung der Literatur. Formen ihrer Autorisierung und Legitimierung im Mittelalter, hg. von Beate Kellner, Peter Strohschneider und Franziska Wenzel, Berlin 2005 (Philologische Studien und Quellen 190), S. 91–110.
- Die Geschichte des gefährlichen Brautvaters. Ein strukturalistisch-anthropologisches Experiment zur „Kudrun“, in: Euphorion 99 (2005), S. 395–423.
- Textidentität und Überlieferungsvarianz. Überlegungen am Beispiel von „Wartburgkrieg“-Gedichten, in: Texttyp und Textproduktion in der deutschen Literatur des Mittelalters, hg. von Elizabeth Anderson, Manfred Eikermann und Anne Simon, Berlin/New York 2005 (Trends in Medieval Philology 7), S. 347–370.
- Textkohärenz und Erzählprinzip. Beobachtungen zu narrativen Sangsprüchen an einem Beispiel aus dem „Wartburgkrieg“-Komplex, in: ZfdPh 124 (2005), S. 321–340.
- Vom Gestus des Zeigens und der Sichtbarkeit künstlerischer Geltung im Codex Manesse, in: Visualisierungsstrategien in mittelalterlichen Bildern und Texten, hg. von Horst Wenzel und C. Stephen Jaeger, Berlin 2006 (Philologische Studien und Quellen 195), S. 44–62.
- Meisterschaft* und Transgression. Studie zur Spruchdichtung am Beispiel des Langen Tons der Frauenlob-Überlieferung, in: Das fremde Schöne. Dimensionen des Ästhetischen in der Literatur des Mittelalters, hg. von Manuel Braun und Christopher Young, Berlin/New York 2007, S. 309–334.
- hof, burc* und *stat*. Identitätskonstruktionen und literarische Stadtentwürfe als Repräsentationen des Anderen, in: Repräsentationen der mittelalterlichen Stadt, hg. v. Jörg Oberste, Regensburg 2008, S. 25–43.
- Meister Heinrich Vrouwenlob* oder vom Umgang mit dem künstlerischen Vermögen, in: Wolfram-Studien XXI (2013), S. 365–385.
- Inszenierung und Imagination. Lyrische Außen- und Innenräume bei Hartmann von Aue, in: Imaginative Theatralität. Szenische Verfahren und kulturelle Potentiale in mittelalterlicher Dichtung, Kunst und Historiographie, hg. v. Manfred Kern, Heidelberg 2013, S. 81–97.
- Die Struktur des Begehrens. Erzählprinzipien im mittelhochdeutschen Minne- und Aventiureroman, in: Hybridität und Spiel, hg. v. Jutta Eming und Martin Baisch, Berlin 2013, S. 207–223.
- Kontingenzerfahrung. Gabe, Gewalt und Emotionalität bei Gottfried von Straßburg, in: ZfdPh 133 (2014), S. 1–22.
- Souveränität in der Sangspruchdichtung. Intertextuelle und intradiskursive Phänomene bei Walther und Frauenlob, in: Sangspruchdichtung um 1300. Akten der Tagung in Basel vom 7. bis 9. November 2013, hg. von Gert Hübner und Dorothea Klein, Hildesheim u.a. 2015 (Spolia Berolinensia 33), S. 167–194.
- Spielräume des Unmöglichen. Möglichkeits- und Wirklichkeitssinn beim Stricker in: Höfische Textualität, Fs. für Peter Strohschneider zum 60. Geburtstag, hg. v. Beate Kellner, Ludger Lieb und Stephan Müller, Heidelberg 2015, S. 131–146.
- Transpersonale Meisterschaft. Zu einem diskursiven und gattungsgeschichtlich relevanten Prinzip spätmittelalterlicher Sangspruchüberlieferung, in: Schüler und Meister / Disciples and Masters / Disciples et Maîtres, hg. v. Andreas Speer, Berlin/Boston 2016 (Miscellanea Mediaevalia 39), S. 681–704.

- Intermediale und intramediale Übertragung. Mittelalterliche Bezeichnungspraktiken in metaphorischer Rede und Illustration, in: Übertragung. Bedeutungspraxis und ‚Bildlichkeit‘ in Literatur und Kunst des Mittelalters, hg. v. Franziska Wenzel und Pia Selmayr, Wiesbaden 2017 (Imagines medii aevi. Interdisziplinäre Beiträge zur Mittelalterforschung 39), S. 1–22.
- Hie ist der âventiure wurf gespilt.* Anschauliches und uneigentliches Erzählen im *Parzival* Wolframs von Eschenbach, in: Übertragung. Bedeutungspraxis und ‚Bildlichkeit‘ in Literatur und Kunst des Mittelalters, hg. v. Franziska Wenzel und Pia Selmayr, Wiesbaden 2017 (Imagines medii aevi. Interdisziplinäre Beiträge zur Mittelalterforschung 39), S. 195–214.
- Frauenlob und der Meistergesang, in: Handbuch Frauenlob, hg. v. Claudia Lauer und Uta Störmer-Caysa unter Mitarbeit von Anna Sara Lahr, Mainz 2018, S. 173–205.
- Vortragssituation. Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Reflexion und Inszenierung medialer Bedingungen im Text, in: Sangspruchdichtung. Ein Handbuch, in Verbindung mit Horst Brunner und Holger Runow hg. v. Dorothea Klein und Jens Haustein, Berlin 2019, S. 91–106.
- Figuren des Aufschubs. Unheil in kleinepischen Texten, in: Heil und Heilung. Die Kultur der Selbstsorge in der Kunst und Literatur des Mittelalters (GRM-Beihefte), hg. v. Tobias Bulang und Regina Toepfer, erscheint: Heidelberg 2019, S. 171–206.
- Frauenlob und Heinrich von Mügeln, in: Minnesang Handbuch, hg. v. Beate Kellner, Volker Mertens und Susanne Reichlin, erscheint Berlin 2019.
- Konventionelle Rede. Abduktive Argumentation im Frühen Minnesang, erscheint in: ZfdPh 2019.

Rezensionen / Lexikonartikel:

- Rez. zu: Ralf-Henning Steinmetz, Liebe als universales Prinzip bei Frauenlob. Ein volkssprachlicher Weltentwurf in der europäischen Dichtung um 1300, in: Arbitrium 1 (1996), S. 51–53.
- Rez. zu: Armin Schulz, Poetik des Hybriden. Schema, Variation und intertextuelle Kombinatorik in der Minne- und Aventureepik. „Willehalm von Orlens“ – „Partonopier und Meliur“ – „Wilhelm von Österreich“ – „Die schöne Magelone“, Berlin 2000 (Philologische Studien und Quellen 161), in: Arbitrium 3 (2000), S. 267–269.
- Rez. zu: Sabine Griese, Salomon und Markolfus. Ein literarischer Komplex im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Studien zur Überlieferung und Interpretation, Tübingen 1999 (Hermaea 81), in: ZfdPh 121 (1/2002), S. 141–145.
- Rez. zu: Gerhard Wolf, Von der Chronik zum Weltbuch. Sinn und Anspruch südwestdeutscher Hauschroniken am Ausgang des Mittelalters, Berlin/New York 2002 (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte der germanischen Völker 18), in: IASL online 11 (2003) [<http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/wenzel.html>].
- Rez. zu: Andreas Urscheler, Kommunikation in Wolframs „Parzival“. Eine Untersuchung zu Form und Funktion der Dialoge, Bern u.a. 2002 (Deutsche Literatur von den Anfängen bis 1700 38), in: PBB 126/3 (2004), S. 528–530.
- Rez. zu: Sandra Linden, Kundschafter der Kommunikation. Modelle höfischer Kommunikation im „Frauendienst“ Ulrichs von Lichtenstein, Tübingen 2004 (Bibliotheca Germanica 49), in: Arbitrium 2 (2005), S. 159–161.
- Rez. zu: Michael Baldzuhn, Vom Sangspruch zum Meisterlied. Untersuchungen zu einem literarischen Traditionszusammenhang auf der Grundlage der Kolmarer Liederhandschrift. (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 120) Tübingen 2002, in: PBB 129/1 (2007), S. 158–163.

- Rez. zu: Dietlind Gade, Wissen – Glaube – Dichtung. Kosmologie in der meisterlichen Lieddichtung des vierzehnten und fünfzehnten Jahrhunderts (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 130), Tübingen 2005, in: *Arbitrium* 1 (2007), S.40–43.
- Rez. zu: Claudia Lauer, Ästhetik der Identität. Sänger-Rollen in der Sangspruchdichtung des 13. Jahrhunderts (Studien zur historischen Poetik 2), Heidelberg 2008, in: *PBB* 133/1 (2011), S. 171–176.
- Art.: „Hrotsvit von Gandersheim“, in: *Gestalten des Mittelalters. Ein Lexikon historischer und literarischer Gestalten in Dichtung, Musik und Kunst*, hg. v. Horst Brunner/Mathias Herweg, Stuttgart 2007, S. 194–196.
- Art.: „Spruch, Spruchdichtung“, zusammen mit Holger Runow, in: *EM* 12 (2007), Sp. 1116–1123.
- Art.: „Wartburgkrieg“, zusammen mit Holger Runow, in: *Killy Literaturlexikon*, Bd. 12 (2011), S. 149–152.
- Referat zu: Mirjam Burkard, Sangspruchdichter unter sich. Namentliche Erwähnungen in den Sprüchen des 12., 13. und 14. Jahrhunderts, Heidelberg 2012, in: *Germanistik* 55 (2014), Heft 1–2, S. 173.
- Rez. zu: Ulrike Zuckschwerdt, Bruder Wernher: Sangsprüche. Transliteriert, normalisiert, übersetzt und kommentiert (*Hermaea* 134), Berlin/Boston 2014, in: *PBB* 138/1 (2016), S. 150–153.
- Referat zu: Katharina Mertens Fleury, Zeigen und Bezeichnen. Zugänge zum allegorischen Erzählen im Mittelalter, Würzburg 2014, in: *Germanistik* 56 (2015), Heft 3–4, S. 575–576.
- Rez. zu: Claudia Benthien und Brigitte Weingart, *Handbuch Literatur & Visuelle Kultur*. (Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie 1) Berlin u. Boston 2014, erscheint in: *Arbitrium* 36 (2018).